

„Der Wald, Quelle der Inspiration“

Ausstellung und offene Werkstatt des Sozialzentrums Kurtatsch im Naturparkhaus in Truden

Am 30. April um 16.30 Uhr wurde die Ausstellung feierlich eröffnet. Der Präsident der Bezirksgemeinschaft, Oswald Schiefer, der Direktor der Sozialdienste, Bernhard von Wohlgemuth und die Direktorin des Grundschulsprengels Auer, Ulrike Hofer begrüßten die vielen Gäste und betonten den Wert dieser Form der Zusammenarbeit. Die Kinder der Grundschule waren mit ihren Eltern und Geschwistern gekommen, genauso die Personen mit Behinderung, welche stolz durch die Ausstellung führten und ih-

re vielseitigen Werke vorstellten. Die Kinder der Grundschule sorgten für die musikalische Umrahmung der Feier und erfreuten dadurch unsere Ohren, ein reichhaltiges Buffet, welches zu einem Großteil von Trudner Bürgern zur Verfügung gestellt wurde, unseren Gaumen. Ein Fest der Sinne, könnte man sagen. Initiiert wurde das Ganze vor rund einem Jahr durch eine Mitarbeiterin der Tonwerkstatt, Sibylle Daldoss und den Leiter des Naturparkhauses, Ivan Plasinger.

Es sollte eine Ausstellung von Tonprodukten kombiniert mit Filz und Naturmaterialien werden. Schon bald zog das Projekt aber weite Kreise. Durch das Thema „Wald“ wurde die Holzwerkstatt immer wieder in die Herstellung von Produkten involviert und die dort tätigen Personen mit Behinderung fanden großes Interesse an der Zusammenarbeit. Die Idee, auch einige Produkte der Holzwerkstatt auszustellen, wurde geboren. Haben nicht die Feuerzeuge und das Insektenhotel einen direkten Bezug zum Baum und somit zum Wald?

Einige Personen, Clara, Casimiro und Luca aus der Tonwerkstatt besuchen einmal wöchentlich auch das Malatelier im Anstalt „Gelmini“ in Salurn und nahmen dahin auch ihre Begeisterung für das Projekt mit. Auf unterschiedliche Art und Weise setzten sie sich auch in ihrer Malerei mit dem Wald auseinander und stellten diese Bilder für die Ausstellung zur Verfügung.

Und dann sind da auch noch Erica, die mit ihrer Fotokamera Hunderte von Fotos macht, wenn sie im Wald ihrer Arbeit nachgeht, und Laura, die ganz



besondere Details auf ihren Bildern festhält.

Durch die Beteiligung all dieser begeisterten Personen, die ihre vielen Ideen eingebracht und entwickelt haben, ist in der Ausstellung eine vielfältige Auseinandersetzung mit dem Wald gelungen.

Im Rahmen der Ausstellung wird für Schulklassen eine offene Werkstatt angeboten, wo die Personen mit Behinderung ihre Fertigkeiten und ihr Wissen an die Schüler und Lehrer weitergeben und wo gemeinsam mit Ton und den Materialien, die der Wald uns zur Verfügung stellt, experimentiert werden kann.

Mit Begeisterung, Einsatz und Konzentration wurde bisher in dieser Werkstatt gearbeitet, wurden Kontakte geknüpft, Hürden und Ängste abgebaut.

(Johanna Marsoner)

Mit „Bewegung mit Genuss“ in Leifers wandern

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Leifers Branzoll Pfaffen bietet erneut die Initiative „Bewegung mit Genuss“ an.

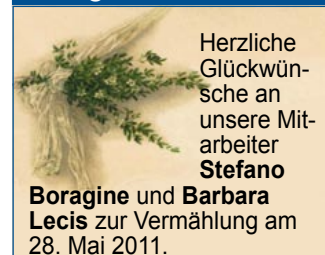
Vom 4. Mai bis 26. Oktober (Sommerpause von 18. Juli bis 20. August) sind die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, jeden Mittwoch um 18 Uhr, an einer einstündigen Wanderung im Umfeld von Leifers teilzunehmen. Die Wanderungen werden von Wanderführern des CAI Leifers, CAI Branzoll, Unterland und Alpenverein Südtirol begleitet.



Treffpunkt ist auf dem Platz vor dem Gesundheits- und Sozialsprengel Leifers. – Weitere Informationen erteilen der Ge-

sundheitssprengel (Roberta Lenzi, Tel. 0471 595415) und der Sozialsprengel (Silvia Bovo, Tel. 0471 950653).

Wir gratulieren



Sozialzentrum Kurtatsch

Feierliche Übergabe des neuen Kleinbusses

Vor kurzem fand im Sozialzentrum Kurtatsch die feierliche Übergabe des neuen behindertengerecht ausgestatteten Kleinbusses statt. An der kleinen Feierlichkeit nahmen die Bewohner bzw. Besucher des Zentrums mit ihren Betreuern/innen teil, sowie die Leiterin des Wohnheimes Johanna Marsner, der Pfarrer der Seelsorgeeinheit Franz Josef Campidell, der Vertreter der Sparkasse Kurtatsch Tobias Greiner und der Präsident der Bezirks-gemeinschaft Oswald Schiefer (siehe Foto). Die Segnung des Busses mit eingebauter Rampe nahm



unser Pfarrer Josef Campi-

dell vor, welcher auch passende Worte zur Tätigkeit im

Sozialzentrum fand. Der Präsident dankte auch im Namen

der Bezirksgemeinschaft und der Leitung des Zentrums der Stiftung Südtiroler Sparkasse für den großzügigen Beitrag in Höhe von 8.000,00 € für den Umbau und die behindertengerechte Adaptierung des Kleinbusses. Ohne deren finanzielle Hilfe würde der Ford Transit nicht den erforderlichen Bedürfnissen entsprechen. Der anwesende Vertreter der Sparkasse Kurtatsch Tobias Greiner wurde gebeten, den Dank an den Präsidenten der Stiftung, Gerhard Brandstätter weiterzuleiten. Anschließend waren alle zu einem kleinen Um-

trunk eingeladen. (Oswald Schiefer)

Peter Demetz stellt im Kunstforum Unterland aus

Das Kunstforum Unterland zeigt vom 4. bis 18. Juni eine Ausstellung mit Arbeiten von Peter Demetz. Der Künstler schnitzt mit einzigartiger Präzision und Klarheit in helles Lindenholz, dabei entstehen asketisch - antimonumentale Interieurs, die Einblick in private Welten geben. Die menschlichen



Gestalten, die im Mittelpunkt von Demetz Interesse stehen, wirken isoliert, suchen keinen Blickkontakt zum Betrachter, leben in gestellten Szenen. Die engen, architektonisch gegliederten Räume, in denen sich die Akteure befinden, sind meisterlich ausgeleuchtet und bilden die Kulisse für ganz gewöhnliche Alltagssituationen, in denen sich jeder wieder finden kann. Somit verwickeln die Skulpturen von Peter Demetz das Publikum in einen aktiven Betrachtungs- und Teilnahmeprozess, weil sie Ausschnitte unserer eigenen Erfahrungswelten darstellen. Alle scheinen in Erwartung zu sein, dass in jedem Augenblick etwas geschehen könnte, und wenn es nur ein Lichtwechsel von Rot zu Blau wäre. Oder sie könnten

plötzlich aus ihrer Starre erwachen und mit dem Betrachter in Dialog treten. Auf Peter Demetz kleinen Theaterbühnen scheint alles möglich. Peter Demetz wurde 1969 in Bozen geboren, nach dem Besuch der Kunstlehranstalt in St. Ulrich Bildhauerlehre, Meisterbrief, leitende Lehrkraft für diverse Seminare und Studiengänge im In- und Ausland. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise sowie Einzel- und Gruppenausstellungen. Die Ausstellung im Kunstforum Unterland findet in Zusammenarbeit mit der „Galleria Artforum Bologna“ statt. Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 16.30 bis 18.30 Uhr. Vernissage am 4. Juni um 20 Uhr.

Kegelwettkampf in Leifers

Am 15. April fand beim Zenith in Leifers ein echter Wettkampf zwischen dem Sozialsprengel Leifers und den Wohnheimen Leifers-Montan-Neumarkt statt: Fast 130 Minuten lang wurden Emotionen freigelegt und Spielzüge auf höchstem Niveau dargeboten.



Am Ende konnte das durch Einsatz und Fähigkeit bestückte Team der Wohnheime, angeführt vom Kampfmeister Lorenzo Anesi, die Schlacht für sich entscheiden. Mit Begeisterung begannen die beiden Teams ein Kopf an Kopf Rennen und steigerten nach und nach das Tempo. Anfänglich führte zwar noch der Sprengel, dank dem Kapitän Stefano Boragine, der geschickt und mit Leichtigkeit seine Punktezahl auf 110 Kegel brachte. Dieser wurde jedoch gleich darauf von der Gegnerin Renate Visintainer überholt, die zur Überraschung aller Beteiligten sich als große Könnlerin in dieser Disziplin gezeigt hat und selbstsicher und mit erstaunlicher Ruhe die Führung der Wohnheime mit 181 Punkten übernommen hat. Die Zusammenstellung des Teams Spengel Leifers wurde durch die Anwesenheit des au-

ßergewöhnlichen (eher außer als gewöhnlich) Spielers überetscher Ursprungs, Bernhard von Wohlgemuth, bestärkt. Dieser forderte seinen, nicht weniger bekannten Gegner, Enrico Camin heraus, welcher - aus mythologischen Ereignissen die Inspiration holend - immer neue Positionen für seine meisterhaften Würfe fand und damit sein Publikum begeisterte und am Ende stolze 114 Kegel niederschmetterte. Der Wettkampf wurde gegen 20.00 Uhr abgeschlossen, mit einem klaren Sieg für die Wohnheime, welche mit einem Vorsprung von 60 Punkten überzeugen konnten. Nach der Prämierung mit Körben voll heimischer Leckereien konnten sich alle Beteiligten mit einer guten Pizza wieder stärken und in gemütlichem Zusammensein den Abend ausklingen lassen.

(Stefano Boragine)

“Il bosco, fonte di ispirazione”

Mostra e laboratorio artistico del Centro Sociale Cortaccia al Centro Visite Monte Corno di Trodena

Il 30 aprile alle ore 16:30 è stata ufficialmente inaugurata la mostra. Il presidente della Comunità Comprensoriale, Oswald Schiefer, il direttore dei servizi sociali, Bernhard von Wohlgemuth e la direttrice della direzione scolastica di Ora, Ulrike Hofer hanno salutato i numerosi ospiti e sottolineato il valore di questa forma di collaborazione. I bambini delle scuole elementari sono arrivati con genitori e fratelli, come le perso-

ne diversamente abili, le quali hanno ammirato con orgoglio la mostra presentando le loro opere. I bambini della scuola elementare hanno animato la festa con le loro canzoni, mentre il nostro palato è stato allietato da un ricco buffet, preparato in gran parte da persone di Trodena. Una vera festa dei sensi! Tutto è iniziato circa un anno fa, da un'idea di una collaboratrice del gruppo ceramica, Sibyl-

le Daldoss e dal responsabile del Centro Visite Monte Corno, Ivan Plasinger.

Doveva essere una mostra di prodotti in argilla combinati con feltro e materiali naturali, ma fin da subito il progetto si è allargato. Trattandosi del bosco è stato coinvolto anche il laboratorio del legno e da subito le persone diversamente abili che ci lavorano sono state molto entusiaste di collaborare al progetto. Così è nata l'idea di far partecipare pure loro. Quali prodotti più vicini al bosco degli “accendi fuoco” e “l'hotel per insetti”?

Alcune persone, Clara, Casimiro e Luca del gruppo ceramica, frequentano una volta in settimana l'atelier di pittura della residenza Gelmini a Salorno dove si sono portati dietro anche l'entusiasmo per la realizzazione di questo progetto. In modo molto soggettivo ognuno di loro si è confrontato con il tema del bosco ed hanno arricchito la mostra con i loro quadri. E poi c'è chi con la macchina fotografica ha fatto centinaia di foto. Erica, mentre lavora nel bosco e Laura, che capta tanti dettagli da noi spesso inos-



servati. Attraverso il coinvolgimento di tutte queste persone, le quali hanno portato e sviluppato le loro idee, l'esposizione rappresenta la grande varietà del bosco ed i tanti modi possibili per avvicinarsi a questo grande tesoro della natura. Nell'ambito della mostra viene offerto a classi delle scuole elementari la possibilità di sperimentare un laboratorio dove le persone diversamente abili insegnano le loro capacità e conoscenze ai bambini lavorando insieme argilla e altri materiali messi a disposizione dal bosco. Fino ad oggi è stato lavorato in questo laboratorio con grande entusiasmo, impegno e concentrazione, creando dei contatti, superando ostacoli e paure.

(Johanna Marsoner)

Camminare con “Muoviamoci con gusto”

Torna l'iniziativa “Muoviamoci con gusto”, promossa dal distretto socio-sanitario Laives-Bronzolo-Vadena che punta a favorire la corretta alimentazione e il movimento. Ogni mercoledì, dal 4 maggio fino al 26 ottobre (con un'interruzione estiva dal 18 luglio al 20 agosto), tornano le ormai tradizionali camminate settimanali che, per circa un'ora, si svolgeranno nei dintorni di Laives.

Il ritrovo è sempre alle 18 nel piazzale del distretto socio-sanitario di Laives. Le camminate saranno realizzate grazie alla collaborazione delle sezioni Cai di Laives, Bronzolo, Bassa Atesina, della sezione di Lai-



ves dell'Alpenverein e di alcuni singoli cittadini.

Per informazioni si può chiamare il distretto sanitario al nu-

mero 0471 595432 (Roberta Lenzi) o il distretto sociale al numero 0471 950653 (Silvia Bovo).

Congratulazioni

Un augurio tutto speciale ai colleghi **Stefano Boragine** e **Barbara Lecis** per il loro matrimonio, celebrato sabato, 28 maggio 2011!

Centro Sociale Cortaccia

Consegna ufficiale del nuovo bus

Poco tempo fa, al Centro Sociale di Cortaccia ha avuto luogo la consegna ufficiale del nuovo bus attrezzato per il trasporto di soggetti portatori di handicap. Hanno partecipato alla cerimonia gli abitanti ed i clienti del Centro con i/le loro assistenti, nonché la responsabile del Convitto Johanna Marsner, il parroco Franz Josef Campidell, il rappresentante della Cassa di Risparmio di Cortaccia Tobias Greiner ed il Presidente della Comunità Comprensoriale Oswald Schiefer (vedi foto). Il parroco ha espresso parole appropriate in merito all'attività del Centro Sociale ed ha poi benedetto il bus,



provvisto di rampa integrata. Il Presidente, a nome della Co-

munità comprensoriale e della Direzione del Centro, ha rin-

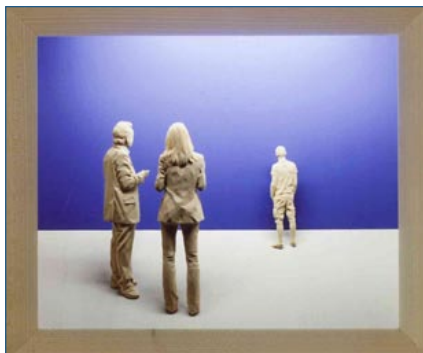
graziato la Fondazione Cassa di Risparmio Alto Adige per la concessione del consistente contributo, pari a 8.000,00 €, destinato all'adattamento ed all'adeguamento del bus per il trasporto di soggetti portatori di handicap. Senza il loro contributo finanziario il Ford Transit non corrisponderebbe alle esigenze del Centro. Al rappresentante della Cassa di Risparmio di Cortaccia Tobias Greiner, presente alla cerimonia, è stato anche chiesto di riportare il nostro sentito ringraziamento al Presidente della Fondazione, Gerhard Brandstätter. In conclusione si è svolto un piccolo rinfresco. (Oswald Schiefer)

Mostra Peter Demetz presso il Kunstforum

Dal 4 al 18 giugno il Kunstforum Unterland ha in programma una mostra con opere di Peter Demetz.

Lo scultore incide con precisione chirurgica e sublime chiarezza il luminoso legno di tiglio. Dal suo lavoro emergono interni ascetici ed antimumentali, che gettano lo sguardo in universi privati. Le figure umane, al centro dell'interesse di Demetz, agiscono isolate, non cercano il contatto visivo con l'osservatore, vivono in posa.

Gli spazi angusti ed architettonicamente suddivisi in cui si muovono gli attori sono magistralmente illuminati e costituiscono lo scenario per rappresentazioni di comune vita quotidiana, in cui ognuno di noi non fatica a riconoscersi. In questo modo, ovvero rappresentando spaccati di universi comuni alla nostra esperienza, le sculture di Peter Demetz coinvolgono il pubblico in un processo attivo di osservazione e partecipazione. Tutti paiono essere in attesa di qualcosa in procinto di accadere, anche solo un cambio di luce dal rosso al blu. Oppure possono improvvisamente risvegliarsi dalla loro



rigidità ed iniziare a dialogare con l'osservatore. Sui piccoli palcoscenici di Peter Demetz tutto appare possibile.

Peter Demetz è nato a Bolzano nel 1969. Dopo aver frequentato l'Istituto d'arte di Ortisei, sezione scultura, ha ottenuto il diploma di maestro artigiano ed ha condotto in qualità di docente numerosi seminari e cicli di studio in Italia e all'estero. Ha ottenuto svariati premi e riconoscimenti ed ha esposto le sue opere sia in mostre personali che collettive.

La mostra presso il Kunstforum Unterland è realizzata in collaborazione con la "Galleria Artforum Bologna".

Orari di apertura della mostra: da martedì a sabato, dalle ore 10 alle 12 e dalle ore 16.30 alle 18.30. Vernissage il 4 giugno alle ore 20.

Battaglia di birilli in Galizia - Laives

Il venerdì, 15 aprile 2010, allo Zenith di Laives s'è vista una vera e propria battaglia tra il distretto di Laives e il convitto Laives, Montagna ed Egna: emozioni a non finire e giocate di gran classe, quasi 130 minuti di primissimo piano che alla fine hanno premiato un volenteroso e capace Team dei convitti capitanati dal maestro d'armi Lorenzo Anesi.

La battaglia appare subito bella, con ritmi alti e le squadre che si affrontano a viso aperto.

Inizialmente il distretto parte in vantaggio grazie al capitano Stefano Boragine che raggiunge con scioltezza e disimpegno un risultato di 110 birilli, salvo poi farsi recuperare nella ripresa da un altro grande giocatore avversario, Renate Vinsintainer che non finisce mai di stupire.

Formazione più o meno annunciata per il distretto, per la presenza di un noto fuoriclasse (solo fuori) di provenien-



za zona Oltradige, Bernhard von Wohlgermuth, che verso il termine ha osato combattere contro un noto collega, Enrico Camin, che prendendo vana ispirazione da episodi mitologici ha cercato di gareggiare sempre con spettacoli nuovi e nuove idee per non stancare il pubblico, frantumando 114 birilli.

La battaglia si è conclusa intorno alle ore 20 con un distacco di 60 punti e terminata la premiazione con ricchi cesti di prodotti tipici del nostro territorio distrettuale, entrambe le squadre hanno letteralmente assaltato il ristorante per gustare una buona pizza in compagnia.

(Stefano Boragine)